



P R O T O K O L L

der 19. ordentlichen Generalversammlung
des Unterverbandes Entlebuch,
Samstag, 22. November 1986, 17.00 Uhr,
im Hotel Sonne, Schwarzenberg

1. Begrüssung und Appell

Punkt 17.00 Uhr heisst Unterverbandspräsident Fredy Birrer alle Anwesenden zur GV 86 willkommen. Speziell begrüsst er die LFKV-Ehrenmitglieder Franz Bussmann, Franz Emmenegger, Josef Haggenmüller, Josef Stöckli, Josef Wigger und Kantonal- und Zentralpräsident Aerny Bucher, der als Gast den ersten Teil unserer Versammlung mitverfolgen wird.

Entschuldigen lassen sich die Einzelkegler Ueli Finsterwald, Anton Frei, Peter Studer und der KK Gox.

Bei der Totenehrung gedenken wir der im verlaufenen Jahr verstorbenen Kameraden Fredy Dobmann, KK Lamm Menznau, und Josef Stadelmann, KK Buholz.

Der Schreibende nimmt den Appell vor und darf feststellen, dass von 29 Klubs deren 27 anwesend sind. Unentschuldigt fehlt der KK Röno-Fäns.

Der Vorstand beantragt eine Aenderung der Traktandenliste: Traktandum 8.a soll neu 'Ersatzwahlen in den Vorstand' lauten. Die Versammlung ist mit dieser Aenderung und mit der Traktandenliste ganz allgemein einverstanden.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Peter Amrein und Peter Lötscher gewählt. Sie walten sogleich ihres Amtes, zählen und melden 57 Stimmberechtigte. Somit beträgt das absolute Mehr 29, das 2/3 Mehr 39.

3. Protokoll der ordentlichen GV 1985

Zum Protokoll der letzten GV ergibt sich keine Wortmeldung. So wird es von der Versammlung einstimmig genehmigt und von Fredy Birrer verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Vizepräsident Willy Zihlmann hat das Wort. Er weist hin auf die grosse und tadellose Arbeit von Fredy Birrer, was von der Versammlung mit grossem Applaus quittiert wird. Es meldet sich niemand zu Wort, und die Abstimmung verläuft einstimmig.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Fredy Birrer verweist auf die einmal mehr saubere Jahresrechnung, und er erteilt Kassier Willy Zihlmann das Wort. Dieser bedauert, dass die Jahresrechnung mit einem Verlust von Fr. 888.65 abgeschlossen werden musste, und liefert auch gleich einige mögliche Gründe dafür: ein recht grosser Beteiligungsrückgang, relativ teure Klubauszeichnungen und die DV in Lugano. Immerhin weist die Bilanz noch ein Vermögen von Fr. 6373.10 aus.

In seinem ausführlichen Kommentar zur Rechnung blickt Willy Zihlmann auch da und dort in die Zukunft, und er zeigt, wo eventuell noch mehr gespart werden könnte, zum Beispiel bei einem etwas 'einfacheren' Absenden. Das Budget von 1987 nimmt einen Verlust von Fr. 500.- in Kauf.

Als Sprecher des Revisorenklubs KK Bielbachstrand meldet Franz Bussmann, dass man anlässlich der Revision am 20.11.87 alles einwandfrei vorgefunden habe. Er lobt Willy Zihlmanns exakte, übersichtliche und saubere Arbeit. Schliesslich wird die Rechnung einstimmig genehmigt.

6. Mitgliederbewegung 1985/86

Zur Mitgliederbewegung äussert sich Lizenzchef Christoph Schnider. Leider muss er einen Rückgang melden: 1986 sind im UVE noch 245 Mitglieder eingeschrieben (1985: 254), 67 A-, 79 B- und 99 C-Kegler. Christoph Schnider dankt allen, die neue Mitglieder gewonnen haben, und gibt das Wort zurück an Fredy Birrer, der seinerseits hofft, dass es 1987 wieder aufwärts geht.

7. Auf- und Abstieg im UVE

Josef Aregger, der die Gesamtrangliste sauber und genau erstellt hat, berichtet, dass Auf- und Abstiege streng nach den SFKV-Reglementen vorgenommen worden sind, und er erläutert seine Arbeit.

Fredy Birrer dankt Seppi und ergänzt, dass der Vorstand dieses Jahr keine negativen 'Auswüchse' feststellen konnte. Das Wort zur Gesamtrangliste wird nicht verlangt, und in der Folge wird sie einstimmig akzeptiert.

8. Wahlen

a) Ersatzwahlen in der Vorstand

Obwohl 1986 kein offizielles Wahljahr ist, muss Fredy Birrer das Demissionsschreiben von Sekretär und Einzelcupleiter Pius Ruckstuhl vorlesen. Nach dreijähriger Vorstandstätigkeit gibt Pius Ruckstuhl bereits seinen Austritt, da er als Bibliothekar gewählt wurde und somit anderswo etwas kürzer treten muss. Fredy verdankt Pius die geleistete Arbeit.

Fredy Birrer orientiert hierauf, dass der Vorstand übereingekommen ist, in Zukunft die vielen Arbeiten anders aufzuteilen und die Chargen neu zu regeln. Darum macht er den Vorschlag, den Vorstand

um zwei Personen zu ergänzen. Fredy meint, auch so gäbe es für alle noch genug Arbeit, was der scheidende Schreibende nur bestätigen kann.

Fredy Birrer schlägt dann für die Wahl in den Vorstand folgende zwei Personen vor: Als Sekretärin Beny Bachmann vom KK Pony 2 und als Entlebucher-Cup- und Einzelcupleiter Alfred Zemp vom KK Alpenglöggli 84. Bei ihrer allfälligen Wahl würde dann Ranglistenchef Josef Aregger auch noch die Zeitungseinsendungen übernehmen.

Nachdem Fredy Birrer das Wort frei gegeben hat und keine anderen Vorschläge gemacht werden, schreitet die Versammlung zur Wahl. Beny Bachmann und Alfred Zemp werden einstimmig in den Vorstand aufgenommen und mächtig applaudiert.

b) der Einzeldelegierten DV/LFKV

Für die DV/LFKV, die am 13. Dezember in Ruswil stattfindet, werden Anton Frei, Hansjörg Mattli, Rolf Reinert und Peter Studer als Einzeldelegierte gewählt.

9. Anträge

Fredy Birrer verliest den Antrag vom KK Rebstock 2, der das Josef-Stirnemann-Memorial nur noch alle drei Jahre durchführen möchte. Der Antragsteller verzichtet auf weitere mündliche Begründungen, und so orientiert Fredy Birrer über die Haltung des UVE-Vorstandes. Hier ist man ganz klar der Meinung, dass das Stirnemann-Memorial noch weitere drei Jahre so durchgeführt werden sollte, wie es sich in den ersten beiden Jahren ja doch recht gut bewährt hat. Nach fünfjähriger Erfahrung können dann eindeutiger Schlüsse gezogen werden. Wenn es nur alle drei Jahre auf dem Programm stünde, ergäben sich zudem recht grosse Probleme mit Wanderpreisen, Drucksachen etc.

Fredy Birrer gibt die Diskussion frei. Josef Wigger stellt die Frage, warum man eigentlich an den 150 Schuss festhalten wolle. Fredy Birrer meint in seiner Antwort, er verstehe, dass 150 Schuss für ältere Kegler etwas gar viel sei, doch man wolle ja eben etwas Spezielles anbieten und die 150 auswärtigen Keglerinnen und Kegler zeigten doch auf, dass das sich lohne. Schade sei nur, dass sich nicht mehr Kegler aus dem UVE an den Start wagten. Im weiteren meldet sich Heinrich Distel, der vorschlägt, am Josef-Stirnemann-Memorial jeweils einen Spezialkranz abzugeben. Der Vorstand ist gerne bereit, dies zu prüfen.

Schliesslich kommt es zur Abstimmung: Der Antrag vom KK Rebstock 2 erhält 6 Stimmen, der Gegenvorschlag 41 Stimmen. Somit wird das Stirnemann-Memorial auch weiterhin jährlich durchgeführt.

10. Jahresprogramm 1987

Fredy Birrer hält kurz Rückschau auf die Präsidentenkonferenz vom 25. Oktober: Damals ist das sportliche Jahresprogramm ausführlich diskutiert und provisorisch festgelegt worden. In einer Konsultativabstimmung haben sich die Anwesenden für ein Programm mit neun Meisterschaften (inkl. zwei 100er!) entschieden. Zudem hat man von den 14 (!) Bewerbern fünf ausgeschieden, denen aber für 1988 Priorität eingeräumt.

Das von Sportchef Peter Lehmann zusammengestellte provisorische Jahresprogramm 1987 sieht nun folgendes vor:

8.1. - 24.1.	Emme, Werthenstein	KK Speedwell
5.2. - 21.2.	Linde, Doppleschwand	KK Alpenglöggli
5.3. - 21.3.	Pony, Sigigen	KK Siesta
26.3. - 11.4.	Rebstock, Wolhusen	KK Rebstock 2 / Bahn 1
23.4. - 9.5.	Eintracht, Rüediswil	KK Eintracht / Bahn 2+3 / 100er
14.5. - 30.5.	Rössli, Schachen	KK Pony 1
11.6. - 27.6.	Bad, Schüpheim	KK Farnern 2
20.8. - 5.9.	Sonne, Schwarzenberg	KK Sonne-Boys / Bahn 1
10.9. - 26.9.	Lamm, Buholz	KK Buholz / 100er

Externe Meisterschaften:

15.10. - 31.10. Josef-Stirnemann-Memorial

13.11. - 28.11. Buholzer Meisterschaft

Weitere wichtige Daten werden festgehalten, und schliesslich heisst die Versammlung das Jahresprogramm ohne Gegenstimme gut.

Fredy Birrer dankt anschliessend den Klubs, die über die Klinge springen mussten, für ihre kameradschaftliche Haltung.

11. Ehrungen

Fredy Birrer überreicht dem Schreibenden einen schön gefertigten Entlebucher Trüffel und dankt ihm nochmals herzlich für die geleisteten Dienste.

Die beiden neu gewählten Vorstandsmitglieder werden mit einem Blumenstrauss willkommen geheissen.

12. Wahl des nächsten Tagungsortes

Der Vorstand schlägt vor, die nächste GV am 28. November 1987 im Restaurant Lamm in Buholz abzuhalten, was von den Anwesenden gerne gebilligt wird.

13. Verschiedenes

- Fredy Birrer orientiert über die Einsatzgelder, wie sie der Kantonalvorstand vorschlägt und die an der DV/LFKV zu bestimmen sind für 1987.
- Match- und Trainingsanmeldungen können vom 24. November an vorgenommen werden.
- Peter Lötscher verwendet sich nochmals für die Kegelbahn im Drei Könige, die laut Heiniger doch i.O. sei, und zeigt sich enttäuscht über das Vorgehen des Vorstandes bei der Matchvergebung. Fredy Birrer antwortet darauf, dass der Vorstand das Problem nicht vor allem bei der Bahn sehe, sondern vorwiegend im Umfeld und bei den Wirtsleuten.
- Zum Schluss dankt Pius Ruckstuhl für das wertvolle Geschenk und für die positiven Stunden, die er bei der Durchführung des Einzelcups und anlässlich der Vorstandssitzungen erleben durfte.

Um 18.50 Uhr erklärt Fredy Birrer die GV 86 als geschlossen.

Schwarzenberg / Escholzmatt, 22.11.86

Der Sekretär:

Pius Ruckstuhl